

- mit dem Ziel der Erkennung eines dem Untersuchungsorgan bekannten Mitarbeiters eines Geheimdienstes, einer kriminellen Menschenhändlerbande, einer sonstigen Feindzentrale bzw. von Mittätern oder anderen bereits inhaftierten oder verurteilten Personen;

In der Untersuchungspraxis werden Bildvorlagen gegenüber Verdächtigen, Beschuldigten und Zeugen vorwiegend mit dieser Zielstellung vorgenommen. Das Ziel besteht in diesen Fällen meist nicht vorrangig in der Identifizierung der bereits bekannten Auftraggeber, Mittäter usw., sondern in der Überprüfung der Aussagen von Beschuldigten und anderen Personen über angebliche Beziehungen zu Geheimdiensten und anderen Feindzentralen bzw. über die Beteiligung an bestimmten Aktionen/Straftaten. Die Wiedererkennung der betreffenden Person wird ein beweiserheblicher Hinweis für die Wahrheit der auf diese Person bezogene Beschuldigtenaussage.

Das Ziel kann allerdings in bestimmten Fällen auch darin bestehen, durch die Identifizierung des bereits bekannten Angehörigen einer Feindorganisation diese Organisation zu bestimmen, die dem Verdächtigen/Beschuldigten mitunter unbekannt geblieben sein kann.

Wir wollen uns an dieser Stelle ausschließlich auf die Bildvorlage zum Zwecke der Identifizierung bereits bekannter Verdächtiger beschränken. Diese Untersuchungshandlung ist auf die Wiedererkennung einer Person auf der Grundlage einer Fotografie gerichtet. Die im Zusammenhang mit der Gegenüberstellung entwickelten Hinweise über die Vorbereitung, Durchführung und Dokumentierung dieser Identifizierungsmaßnahme sind demzufolge analog anzuwenden. Das betrifft vor allem

- die Vorbereitungsphase

Grundsätzlich sollte die Person, von der begründet angenommen wird, daß sie den Verdächtigen identifizieren kann, auch vor einer Bildvorlage detailliert zum Sachverhalt befragt werden. Dabei sind die bereits im Zusammenhang mit der Vorbereitung auf eine Gegenüberstellung detailliert erläuterten Umstände des Kennenlernens/bzw. der Wahrnehmung zu klären und es ist eine Personenbeschreibung zu erarbeiten.